

Оссолінські колекції.

CD – диск виконано в рамках угоди укладеної з квітня 2004 р. між Львівською науковою бібліотекою НАН України у Львові і Національним Закладом ім. Оссолінських у Вроцлаві.

Lwowska Naukowa Biblioteka im. W. Stefanyka NAN Ukrainy. Oddział Rękopisów.
Zespół (fond) 58.

PAPIERY JANA KARŁOWICZA

92/1. Korespondencja Jana Karłowicza. Listy od Kunika 1878-1879.

STRONY NIEZAPISANE NIE ZOSTAŁY ZDIGITALIZOWANE

Музейна бібліотека
ВАНДІ ПУДІЛКІСЬ
№ Карм. 92/п. 2

11-5

07

- 5) Кюфферат Ферд. (Küfferath Ferd.)
- 4) Кюн К. (Kühn J.)
- 1) Куник (Kunik)
- 2) Куршио Людвиг (Kursio Ludwik)
- 3) Куевинський М. (Kuscinski M.)

Листи
до Карловича Яна.

1860-1885.

Грюссель, Варшава,
Дуків, Вітебськ і др.

8 лл. 12 арк. + 1 конв.

м. пол., нім., франц.

1 Juli 1875

259
1

4069

4069

Hochgeehrter Herr!



Ich muß zuvörderst um Entschuldigung
bitten, daß ich Ihr geehrtes Schreiben nicht
früher beantwortet habe. Ich wollte derselben die
schwere Correctur des Index zu meinem Abriß
vor Beginn des Monats Juli beendigen und
musste daher alle andern Geschäfte liegen
lassen. Der Setzer der Druckerei hat mich
aber sitzen lassen, so daß ich doch nicht
ganz fertig geworden. Nachdem aber ein
neuer Monat begonnen, will ich nicht länger
die Beantwortung Ihres werthen Briefes auf-
schieben.

Hr. Pawlow hat mich nicht ganz richtig
verstanden.

verstanden: ich bemühte diese Gegenstand im
Gespräch nur ganz flüchtig.

Wanda für eine Wasfernixe zu nehmen, - dazu
kann ich mich einfallen nicht entschließen. Viel-
leicht werden Sie mich einst eines Besprens belehren.
Welcher Sprache der Ausdruck angehört, wage ich
nicht zu entscheiden: er könnte eben so des proto-
slawischen als des protogermanischen angehören.
Ljubuša, die Tochter Kaas, scheint eine slawische
Uebersetzung zu sein. In deren fabel würde
die Urform Wan-ida lauten und ebenso in
Wanda zusammengesetzt sein, wie der deutsche
Name Wende aus Wenēda.

Herzlichen Dank für die Zusendung der
zwei Broschuren, die ich bis jetzt zwar nur
flüchtig angesehen, doch bereits zu den
Novitäten fundgelegt habe, an denen ich mich
nach Beendigung der Corvitus erfreuen

mit. Ein Satz bei Ihnen über das Verhältnis
 des Litauischen zum Slavischen wird mit Ver-
 anlassung geben, Sie mit einem zweiten Schreiben
 zu belästigen.

Unter der Versicherung meiner Hochachtung
 habe ich die Ehre mich zu verabschieden
 als Ihren ergebener Diener

Rauis

P.S. Da Sie des Deutlichen mächtig sind,
 so habe ich mich verpfl. bedient. Wenn
 Sie aber in Zukunft mich wieder ^{mit einem Besuche} beehren
 sollten, so bedenken Sie sich auch wieder
 gefälligst des Polnischen

4070

5 Febr. 79.

542
3

4070

Hochgeehrter Herr!



Es war meine Absicht Ihnen bei der Absendung meines Heftes auch zu schreiben und dabei Sie zu bitten, mir Ihre Bemerkungen über diesen und jenen Punkt nicht vorzu-enthalten. Bei der Eile, mit der ich das Heft abschickte, kam das Schreiben nicht zu Staude. Besto lieber ist es mir jetzt von Ihnen direct zu erfahren, daß Sie meine Arbeit besprochen werden. Die Sache wird dadurch nur gewinnlicher. Manche derselben besprochen. Punkte sind so schwieriger Natur, daß ein Einzelner nicht Alles bewältigen und immer das Richtige treffen kann.

Erlauben Sie mir noch einige Worte über die byzantinischen Misikale. Die Umänderung von *mrkt* in *cant* ist keine gewaltsame;

aber ich trage doch Bedenken gegen die aufgestellte
Deutung der Stelle, einmal weil die Form $\beta\alpha\tau\tau$ bei
den Arabern äusserst selten vorkommt und 2) weil
ich mir nicht vorstellen kann, dass Mieszko
den Sold in byzantinischen Münzen auszahlte.
Woher hätte er so viele einzelne Stücke nehmen
sollen? Das heutige russische numismat. geht
zwar bis in die Zeiten vor Peter zurück, richtet
aber öfters nicht vortatarisch. Rosen giebt
aber aus grammatischen und lexikalischen
Gründen die Bedeutung „Muskelin oder feine
Leinwand“ im Arabischen nicht zu, geklammert
sie aber für das Persische, wo allerdings
einmal unter dem ^{alten} Namen abgenommenen
Beute auch Stücke von *mitrak* (d. h.
mitr = leinere Stoffe) erwähnt werden.
Für die letzte Bedeutung liess sich auch
eine und die andere Stelle aus älteren Quellen
anföhren, wovon Leinwand, wie laut zu
Tage in gewissen Gegenden, Wätmal, eine
numismatische Bedeutung hatte.

275
4

Ihr schöner Aufsatz über den Wandamythus
etc. greift so scharf in eine meiner Studien
ein, daß ich glücklich sein würde, wenn
die Zeit mir erlaubte, darauf näher einge-
gehen. Meine Meinung von Wanda scheint
freilich ins Wasser zu fallen. Was machen
wir aber aus ihrer tschechischen Namens-
schwester? Prof. Nananixiu will nun
(im Yppn. Mus. Kap. Upoch.) Linda zum
Autor der Gräberges Handschrift und
Hanika zum Schreiber derselben machen,
wie er mir mündlich mittheilte. Mit der
Handschrift sieht es allerdings verdächtig
genug aus, wie mir seit mehr als 15 Jahren
einleuchtet, allein damit ist das Gedicht,
das jedenfalls nicht die Form eines alten
Volksliedes hat, selbst noch nicht beseitigt.
Wir werden sehen. Er erklärt auch die Königin
in der Handschrift und das Johannesfragment
für Produkte jenes zwei falscher. Als ich

zum ersten Mal die photographische Abbildung
der Königinhofes Handschrift an Gesicht bekann
- es war in der archäographischen Commission -
rief ich halb scherzend halb im Ernst aus:
„Das hat Hanna geschrieben.“ „Ja wohl,“
sagte mein College Klinghof. Indessen stellte
ich mir auch vor, darf mancher Gelehrter,
der sich viel mit alten Handschriften be-
schäftigt, seine eigene Hand nach ihnen un-
modellt. Auch die innere Uebereinstimmung
des Turnierliedes mit dem Gedicht von der
Lebusza war mir gleich beim Beginn
meiner Studien damals aufgefallen. Indessen
beide Gedichte waren Kunstproducte, -
so beruhigte ich mich wieder. Ohne Zweifel
wird der von Sembera etc. begonnene Streit
über die Echtheit der beiden Handschriften
zu einem entscheidenden Resultat führen.

Mit aufrichtiger Hochachtung
Ihr ergebener
Müller



Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM :



ul. Krzemowa 1

62-002 Suchy Las

www.digital-center.pl

biuro@digital-center.pl

tel./fax (0-61) 665 82 72

tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone.

Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.